

11.04.10 – abends Ortszeit Deutschland

Liebe Interessent/innen, Paten/innen, Spender/innen und Freund/innen unserer Arbeit in Haiti!

In eigener Sache:

Nach den Osterferien ist unsere provisorische Schule nun weiterhin im Zweischichtenbetrieb tätig. Das Leben der Kinder strukturiert sich – es gibt feste Tagesabläufe mit viel Spaß. Unsere Kinder lachen wieder – und auch die Menschen in der Gegend um unsere Schule sind zuversichtlich. Die Menschen haben das Geld, das Sie beim Abriss des zerstörten Schulgebäudes bei uns verdient haben, in die Stabilisierung der Häuser gesteckt. Sie schauen nach vorn und warten auf den Start für unseren Schulneubau. Beatrice – unsere Sekretärin hat geheiratet. Gestern ist Haitianische Hochzeit gefeiert worden.

Natacha und ihr couragierter Job:

Natacha findet keine Ruhe. Nach dem gestrigen Hochzeitsfest finden am heutigen Sonntag mehrere Meetings statt. Die meisten Musikinstrumente wurden bereits in Port-au-Prince angeschafft. Die fehlenden Dinge werden wir dann in Santo Domingo erwerben. Auch werden wir unsere Kinder mit Schuluniformen ausstatten. Sonderspenden werden uns dabei helfen. Sicher ist, dass wir viel Geld für den Neubau mobilisieren müssen, denn das wird die größte Herausforderung, der wir uns jemals gestellt haben. Wichtig sind auch zwei dringende Arztbesuche Natacha's in Santo Domingo, zu denen sie bislang keine Zeit gefunden hat, aber nun endlich nachholen wird.

Hanna bereitet sich auf die letzten Tage in Santo Domingo vor:

Zwei Monate intensiver Arbeit mit unseren Kindern gehen nun dem Ende zu. Wir sind voller Dankbarkeit, denn Hanna hat Strukturen ins Leben unserer großen Kinder des Waisenhauses gebracht. Sie hat unseren beim Erdbeben schwer verletzten Jungen und seine Mutter begleitet und mit viel Geduld Fortschritte erzielen können. Der Kleine kann seine Finger wesentlich besser einsetzen. Dieses Projekt können wir nun in gute Haitianische Hände geben. Dennoch wird Hanna drüben fehlen – wir freuen uns, dass sie bald wieder bei uns ist! Danke Hanna!

Folgender Stand in der Woche 12 nach dem Erdbeben im Mittelpunkt unserer Arbeit:

- Unsere Kinder lachen und sind wieder unbeschwert!
die Eltern unserer Kinder schauen nach vorn und packen mit an!



- Die provisorische Schule ist nun renoviert und solide abgesichert.
Die Kinder fühlen sich dadurch wieder sicher und wohl.
- Unser Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe greift.
Die Eltern sind motiviert, und setzen das bei uns verdiente Geld für den Aufbau ihrer Häuser ein.
- Sehr klein – und im zwei Schichtenbetrieb: unsere Schule funktioniert – wenn auch auf kleinem Raum, dafür aber mit viel Spaß.
- Die Musikinstrumente sind nun fast alle angeschafft.
Die Anschaffung der vorgeschriebenen Schuluniformen steht noch an.
- Die geplante Umgestaltung der Gegend um die Schule nimmt inzwischen Planungsformen an.
- Natacha hat ein Bürgerkomitee eingesetzt.
- Natacha befindet sich mit dieser Aufgabe in engem Kontakt zu einer Hilfsorganisation und zu einem Architektenteam.
- Die Stimmung ist positiv, trotz aller Not, die noch überall vorherrscht.
Hoffen Sie mit uns, dass die Hurricanes und Regenstürme ausbleiben.

Zählen wir einfach mal alles zusammen:

Wir haben durch Sie das große Glück nach vorn schauen zu dürfen!

Nach schwersten Rückschlägen schaffen wir wieder Perspektiven!

Nach all den Opfern und materiellen Verlusten haben Sie es durch Ihre Spenden geschafft, Mut zuzusprechen. Nicht nur für uns – sondern auch für die Menschen in Haiti, für die wir uns verantwortlich fühlen.

„Nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein“

**Einmal mehr geht unser Prinzip von HaitiCare – das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe - auf.
DANK Ihnen dafür!**

**Es ist gut, dass Sie uns zur Seite stehen, denn die vor uns liegende Aufbauarbeit ist gewaltig.
Bitte begleiten Sie uns bei dieser wichtigen Aufgabe.**

Es wäre wunderbar, wenn Sie uns auch zukünftig zur Seite stehen würden und unsere Kinder sowie die Armen in Haiti nicht vergessen. Nachhaltige Hilfe erfordert viel Kraft, die Sie uns geben und die wir uns weiterhin von Ihnen erhoffen.

Das funktioniert mit persönlichen Patenschaften oder Projektpatenschaften oder einfach mit Ihrer Spende.

**Danke für Ihre Hilfe! Bis zur nächsten Information verbleiben wir mit herzlichen Grüßen von
Natacha aus Port-au-Prince und Ihrem Team und von
Michael und Barbara Kaasch**